

EINSCHREIBEN
Schweizerisches Bundesgericht
Strafrechtliche Abteilung
Av. du Tribunal fédéral 29
1000 Lausanne 14

Alex W. Brunner
Architekt HTL
c/o Bahnhofstrasse 210
CH-[8620] Wetzikon
Telefon 044 930 62 33

Datum: 7. Oktober 2021
Post Code: 98.00.862200.00305595

Institutionelle Behördenkriminalität in der Schweiz

6B_961/2021 – Ihre erneute Verfügung betr. Kostenvorschuss vom 24. September 2021

Grüezi

Sie fordern mich erneut auf, Ihnen den Kostenvorschuss bis am 8. Oktober zu überweisen.

Wie ich Ihnen bereits mit Schreiben vom 6. September mitgeteilt habe, bin ich durchaus bereit, den Kostenvorschuss zu bezahlen, allerdings müssen Sie zuerst den Nachweis erbringen, dass das Bundesgericht hoheitlich legitimiert ist, so wie ich es bereits in der Beschwerde und auch im erwähnten Schreiben gefordert habe. Sie haben es bisher versäumt, mir den Nachweis innert der gesetzten Nachfrist zu liefern, weshalb nach wie vor davon auszugehen ist, dass das Bundesgericht eine Aktiengesellschaft mit einem Verwaltungsrat¹ ist, die nichts anderes als eine Tochtergesellschaft der Muttergesellschaft Schweizerische Eidgenossenschaft ist.

Es liegt nun an Ihnen, den erforderlichen Nachweis endlich zu erbringen. Aber ausgerechnet das wollen Sie nicht, weil mit diesem Nachweis bestätigt würde, dass nicht nur das Bundesgericht, sondern alle ehemaligen öffentlich-rechtlichen Institutionen inzwischen still und heimlich in private Kapitalgesellschaften umgewandelt wurden. Sie alle wurden illegal gegründet, weil für diese Umwandlung das Volk nie befragt wurde. Im Weiteren wurden diese Firmen unvollständig gegründet, indem sie inkl. ihren Handelsbevollmächtigten nie im Handelsamtsblatt publiziert wurden. Die Konsequenz daraus ergibt sich, dass alle Angestellten dieser Firmen für ihr Tun und Lassen privat haften.²

Solange Sie diesen Nachweis nicht liefern, werde ich Sie für alles Tun und Lassen haftbar machen und zwar so, wie ich es Ihnen in meiner Beschwerde und in den Schreiben an die Geschäftsleitung des Bundesgerichtes bereits definiert habe. Sie entscheiden in völliger Unabhängigkeit, sofern Sie überhaupt unabhängig sind, wie es weitergehen wird. Aufgrund Ihres bisherigen Handelns haben Sie die Einwilligung gegeben, dass Sie eines Tages finanziell exekutiert werden können. Der Tag ist nicht mehr fern, an dem alles öffentlich bekannt und Ihnen alles um die Ohren fliegen wird.

In jedem Fall werde ich meine Beschwerde nicht zurück ziehen.

¹ www.monetas.ch à Bundesgericht und Tribunal Fédéral jeweils unter Zeichnungsberechtigte

² Siehe Grundlageninfo unter www.hot-sips.com à Links und weitere Unterlagen

Es liegt nun an Ihnen, zu entscheiden, ob Sie sich mir gegenüber weiterhin so grosszügig verhalten wollen, wie bisher.

Adieu

Mensch :Alex W. :Brunner, a.r.